



Forum City West

Kooperative Prozesse
der Stadtentwicklung

Inhalt

Vorwort

3

Im lebendigen Zentrum von Berlin

4

Ein starkes Netzwerk entwickelt die Zukunft der City West

Visionen für das Jahr 2020

5

Das Forum City West schafft Raum für Ideen

Ein offenes Ohr und Einsatz für Ideen

6

Regionalmanagement in der City West

Vergangenheit und Zukunft im Einklang

7

Städtebauliche Ideen für die City West

Ein aktives Stadtzentrum engagiert sich

8

Öffentliches und bürgerschaftliches Engagement greifen ineinander

Treffpunkt von Geschichte, Gegenwart und Zukunft

9

Öffentliche Räume und ihre Entwicklung

Ein modernes Zentrum der Wissenschaft

10

Masterplan soll Forschungseinrichtungen weiter aufwerten

Wirtschaftlicher Wachstumskern City West

11

NAVI BC fördert Wissenschaft und Forschung





Foto: Philipp Eder

Vorwort



Foto: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Was ist die City West? Shoppingparadies oder Ausgehmeile? Forschungszentrum oder Kulturstandort? Wohnkiez oder Handelszentrum? Für mich ist die City West all das – und sogar noch mehr. Denn zwischen Stuttgarter Platz und Hertzallee ist (fast) alles möglich. Vielfalt ist hier nicht nur eine Worthülse, sondern jeden Tag Realität – für die Menschen, die in der City West arbeiten und forschen, ebenso wie für jene, die hier leben oder ihre Freizeit verbringen.

Als einer der beiden großen Berliner Zentrumsbereiche umfasst die City West mehrere Bezirke – und hat damit eine Fläche von insgesamt etwa 550 Hektar. Jeder Quadratmeter davon ist wertvoll. Egal, ob der Blick auf das zentrale Wissenszentrum, den hochwertigen Wohnraum mitten in der Hauptstadt oder die spannenden Denkmäler unterschiedlicher Bauepochen fällt.

Da diese Vielfalt ein hohes Engagement verdient, haben wir den so genannten Leitlinienprozess ins Leben gerufen. In ihm hat eine Lenkungsgruppe Leitlinien für die Entwicklung der City West erarbeitet, die Planungsgrundlage zukünftiger Entscheidungen sein werden. Drei Berliner Senatsverwaltungen sowie drei Bezirke haben sich in der Lenkungsgruppe mit der Industrie- und Handelskammer zu Berlin, der AG City e. V. sowie Vertreterinnen und Vertretern der Technischen Universität und der Universität der Künste zusammengeschlossen.

Gleichzeitig wollen wir mit dem neuen Netzwerk „Forum City West“ die Qualitäten und Potenziale der Gegend erhalten, stärken und weiter voranbringen. Dies kann aber nur gelingen, wenn wir auch auf jene Menschen setzen können, die in der City West leben und arbeiten. Daher lade ich alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein – zum Dialog und konstruktiven Austausch, aber auch zur aktiven Beteiligung.

Regula Lüscher
Senatsbaudirektorin
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Im lebendigen Zentrum von Berlin

Ein starkes Netzwerk entwickelt
die Zukunft der City West

Die City West ist seit Jahrzehnten Teil des Zentrums von Berlin. Um ihre wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung weiter zu stärken, hat sich 2007 eine breite Initiative zusammengefunden. Ziel ist es, gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und Institutionen die Zukunft der City West zu gestalten.

Koordiniert durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung haben sich für dieses Vorhaben der Berliner Senat, bezirkliche und örtliche Akteure zusammengeschlossen. Nach zwei Jahren der Zusammenarbeit liegen heute die ersten Ergebnisse vor: Die Lenkungsgruppe hat acht verbindliche Leitlinien entwickelt, die der zukünftigen Entwicklung der vielfältigen Potenziale und Qualitäten der City West eine Richtung geben. Darüber hinaus sind gemeinsame Konzepte erarbeitet und Projekte auf den Weg gebracht worden: Der Masterplan für den Universitätscampus ist dafür genauso ein Beispiel wie das NAVI BC, die Qualifizierung des öffentlichen Raums, das Programm „Aktive Zentren“ und das Regionalmanagement. Von den gemeinsamen Projekten und den daraus entstehenden Netzwerken soll in Zukunft die gesamte City West profitieren.

Nach zwei erfolgreichen Jahren ist klar, dass die Zusammenarbeit weiter intensiviert werden soll. Damit öffnen sich neue Wege der Beteiligung und Information für alle, denen die City West am Herzen liegt.

Als Ort der Begegnung, des Dialogs und der Zusammenarbeit dient der Initiative das „Forum City West“ im Amerika Haus. Alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Institutionen sind herzlich eingeladen, sich in die neu entstehenden Netzwerke mit ihren Ideen einzubringen.

Visionen für das Jahr 2020

Das Forum City West
schafft Raum für Ideen



Foto: Philipp Eder

Die Vision der City West 2020 entsteht bereits heute: in den Köpfen derjenigen, die hier täglich arbeiten, flanieren und einkaufen, studieren und das Kulturangebot genießen. Die Menschen vor Ort wissen am besten, was ihr direktes Wohn- und Arbeitsumfeld braucht. Mit der Zukunftswerkstatt City West entsteht ein Raum, in dem die treibenden Kräfte der City West Erfahrungen austauschen, Pläne schmieden und gemeinsam umsetzen können.

Ort des Forums City West ist das Amerika Haus, in dem das Regionalmanagement angesiedelt sein wird. Hier kommen Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Unternehmen und Kreativwirtschaft in regelmäßigen Abständen zusammen, um sich zu vernetzen, Ideen zu diskutieren und Schritte zur Umsetzung zu entwickeln. Darüber hinaus stellt das Forum einen Ort der Begegnung für die Bewohner und Liebhaber der City West und für alle, die hier arbeiten, sich gesellschaftlich engagieren oder Geschäfte betreiben, dar. Die Akteure des Netzwerks sind eingeladen, eigene Veranstaltungen zu organisieren. Dem Ideenreichtum sind dabei keine Grenzen gesetzt: Welche Projekte auch immer zur Diskussion stehen, das Forum West bietet allen Interessierten einen Treffpunkt – hier finden sie eine Bühne, auf der sie das Programm selbst bestimmen können.

Sie finden die Zukunftswerkstatt City West jedoch nicht nur im Amerika Haus, sondern auch im Internet: Unter www.forum-city-west.de können Termine abgestimmt, eigene Initiativen präsentiert und neue Netzwerke gegründet werden.

Ein offenes Ohr und Einsatz für Ideen

Regionalmanagement in der City West

Die gewachsene Struktur der City West bietet unterschiedlichen Menschen eine Heimat: Studierende, Kleinfamilien, Unternehmer und Wissenschaftler aus aller Welt wohnen und arbeiten hier Tür an Tür. Dank dieser Vielfalt ist die City West eine der lebendigsten und wachstumsstärksten Regionen Berlins – denn alle Bewohnerinnen und Bewohner haben Ideen und Vorstellungen für die Zukunft ihres Geschäftes, ihrer Straße oder ihres Stadtteils. Viele engagieren sich bereits in Arbeitsgemeinschaften oder direkt in ihrem täglichen Umfeld. Alle mit einem gemeinsamen Ziel: Visionen für die City West im Jahr 2020 zu entwickeln und umzusetzen.

Das neu eingerichtete Regionalmanagement hat ein offenes Ohr für jedes Anliegen – egal, ob Studierende einen Investor für ihr Campusprojekt suchen oder ein Einzelhändler sich mit Kollegen aus einem anderen Straßenzug austauschen will. Im Büro im Amerika Haus werden alle Fäden zusammenlaufen und die Türen offen stehen: für die Unterstützung konkreter Projekte ebenso wie für die Diskussion von Ideen der Bewohner.

Gleichzeitig leiht das Regionalmanagement Initiativen und Netzwerken seine Stimme. Es setzt sich für die Zukunft der City West und ihrer Bewohner ein – in Politik und Verwaltung ebenso wie in der Wirtschaft. Aber auch wenn es darum geht, Pläne darzustellen, Erfolge zu feiern oder ganz Berlin über die Entwicklungen in der City West auf dem Laufenden zu halten, versteht sich das Büro als Sprachrohr für alle Beteiligten. Das gilt auch für die Kommunikation über geplante Neubauten.

Fest im Blick hat das Regionalmanagement außerdem das gemeinsame Wohnen in der City West. Denn auch im Jahr 2020 sollen hier alte und junge Menschen aus allen Teilen der Welt Tür an Tür wohnen und arbeiten.



Foto: Urbanizers – Büro für städtische Konzepte

Vergangenheit und Zukunft im Einklang

Städtebauliche Ideen
für die City West

Tradition verpflichtet: Der Kurfürstendamm und der Breitscheidplatz haben von Beginn an städtebauliche Maßstäbe gesetzt und Berlin früh den Ruf einer fortschrittlichen Metropole eingebracht. Die Bewahrung und Aufwertung dieser historischen Baudenkmäler sind wichtige Ziele für die City West, darüber hinaus werden weiterhin architektonische Visionen realisiert. Mit den Leitlinien für das Quartier wird eine harmonische Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft geschlagen.

Die erste Phase der Umsetzung hat bereits begonnen: Ein Beispiel hierfür sind wegweisende Neubauten wie das Zoofenster am Breitscheidplatz. Weitere Schritte in diese Richtung werden das Neue Schimmelpfeng-Haus und die Umgestaltung des Hardenbergplatzes sein. Der Zoobogen und andere denkmalgeschützte Bauten werden aufwendig saniert. Ein Erhalt der historischen Gebäudekomplexe und Straßenzüge in Verbindung mit zukunftssträchtigen Neubauprojekten ist das erklärte Ziel der Planung.

Mit dem Wettbewerb zum Bau des Forschungszentrums für Maschinenbau und Informatik wird deutlich, welche Wege die City West in Zukunft einschlägt: Ein optimiertes Niedrigenergiegebäude soll hier als zukunftssträchtiges Zentrum des Campus Charlottenburg der Technischen Universität entstehen.

Die Leitlinien für die City West sind ein klares Bekenntnis zum Standort und werden dem gesamten Gebiet rund um den Zoologischen Garten neuen Glanz verleihen. Damit werden nicht nur traditionelle Sehenswürdigkeiten für die kommenden Jahrzehnte erhalten, sondern zugleich neue Wahrzeichen geschaffen.

Ein aktives Stadtzentrum engagiert sich

Öffentliches und bürgerschaftliches Engagement greifen ineinander

Rund um die Gedächtniskirche pulsiert das Leben der City West. Hier spürt man es, das außergewöhnliche Potenzial dieses Stadtgebietes. Doch auch die Schwierigkeiten für die nachhaltige Stadtplanung treten zutage. Handel, Kultur- und Freizeitorde stehen vor immer neuen Herausforderungen: Der rasante Wandel der Bundeshauptstadt Berlin hat auch die Rolle der City West verändert und fordert hohes Engagement von den Menschen vor Ort.

Bei den vielfältigen Bemühungen, die City West als dynamisches Stadtzentrum zu erhalten und weiterzuentwickeln, kommt es darauf an, dass alle Betroffenen an einem Strang ziehen. Bereits heute wirkt das Programm „Aktives Stadtzentrum“: Es begegnet fehlenden Investitionen und zunehmendem Leerstand und schafft eine Vielzahl von Möglichkeiten zur gezielten Städtebauförderung.

In Zusammenarbeit mit Bezirksämtern, Arbeits- und Interessengemeinschaften wird das Herz der City West von 2009 bis 2016 zu neuem Leben erweckt. Im Mittelpunkt der Strategie stehen der Kurfürstendamm, die Taentzienstraße, die Hertzallee vom Joachimstaler Platz bis zur Gedächtniskirche, die Nürnberger Straße und verschiedene Eingangsbereiche der City West. Bei der langfristig angelegten Förderung ist Mithilfe gefragt: Je mehr Menschen die Herausforderung annehmen, desto schneller können diese Orte zu einladenden Aufenthaltsorten weiterentwickelt werden.

Um die Aktivitäten mit den einzelnen Akteuren abzustimmen und zu koordinieren, wird ein eigenes Projektbüro eingerichtet. Gemeinsam können die öffentliche Hand und die Bürgerinnen und Bürger vor Ort dafür sorgen, dass die City West noch lange einer der beliebtesten und belebtesten Teile von Berlin bleibt.



Foto: Philipp Eder

Treffpunkt von Geschichte, Gegenwart und Zukunft

Öffentliche Räume und ihre Entwicklung

SCHILLER THEATER

Die öffentlichen Räume der City West sind die traditionsreiche Grundlage für die zukunftsgerichtete Entwicklung des gesamten Gebietes. Ob am Kurfürstendamm oder in der Tauentzienstraße – hier lassen sich Maßstäbe für die City West 2020 setzen. Denn die Räume des öffentlichen Lebens werden gezielt aufgewertet und in das Gesamtgebiet eingebunden. So erhält etwa das Schillertheater am Ernst-Reuter-Platz ein neues Gesicht, wenn im Sommer 2010 die Deutsche Staatsoper hier für einige Jahre ihr Quartier aufschlägt.

Die City West ist ein Zeugnis für die bewegte Geschichte und vielseitige Gegenwart Berlins. Neben Museen und historischen Baudenkmalern finden sich hier Theater, Kinos und lebhaftes Boulevards ebenso wie offene Plätze mit Straßencafés und Grünflächen. Dadurch bleibt die Attraktivität der City West für Besucher und Bewohner ungebrochen. Und sie soll weiter gestärkt werden.

Schon heute zeigt die Entwicklung von Schlüsselorten der City West großes Potenzial – so etwa in der Tauentzienstraße: Die Sanierung des U-Bahn-Tunnels bietet hier die einmalige Gelegenheit, auch den Straßenraum und die Mittelpassage neu zu gestalten und mehr Platz für Passantinnen und Passanten zu schaffen. Das Gesicht der City West wird sich auch durch den Einzug der Staatsoper in das Schillertheater verändern. Denn neben der Modernisierung des Gebäudes ist hier im Rahmen des Plätzeprogramms der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung auch eine Neugestaltung des Vorplatzes geplant. Zudem soll das hohe Qualitätsniveau des Kurfürstendamms erhalten und gestärkt werden.

Ein modernes Zentrum der Wissenschaft

Masterplan soll Forschungseinrichtungen weiter aufwerten



Foto: Pressestelle TU Berlin/Ulrich Dahl

Der Wissenschaftsstandort Berlin ist ein Magnet mit weltweiter Ausstrahlung: Studierende, Forscherinnen und Forscher aus aller Welt kommen hierher, um das Angebot an Forschung und Lehre in der Stadt zu erleben und zu bereichern. Im Herzen der City West bilden die Technische Universität und die Hochschule der Künste ein Zentrum der Wissenschaft. Zusätzlich machen zahlreiche Forschungseinrichtungen und Innovationszentren das Gebiet rund um die Straße des 17. Juni und den Ernst-Reuter-Platz zu einem Schwerpunkt des akademischen Lebens in Berlin.

Um die Attraktivität der wissenschaftlichen Einrichtungen der City West weiter zu erhöhen, hat der Berliner Senat einen Masterplan zur verbesserten Nutzung und Vernetzung der Standorte erarbeitet. Künftig sollen die beiden Hochschulen noch intensiver kooperieren, um so ihre Qualitäten bündeln zu können. Gemeinsam mit den Universitäten und in ständigem Dialog mit allen Beteiligten entstanden so unter der Federführung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung unterschiedliche Vorhaben. Ob es um die Erweiterung des Campus, die Entwicklung der Grünflächen am Land-

wehrkanal oder die Planungen für einen Stadthafen geht: Der Masterplan setzt ehrgeizige Ziele. Die einzelnen Projekte sollen über einen mittelfristigen Zeitraum umgesetzt werden und fügen sich am Ende zu einem Ensemble aus Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur zusammen. Davon profitieren Lehrende und Studierende, aber auch Anwohnerinnen und Anwohner, Sportlerinnen und Sportler, Touristen und Kulturschaffende.

Dem Masterplan wird neben den Leitlinien eine entscheidende Rolle bei der künftigen Entwicklung der City West zufallen. Im Zusammenspiel mit anderen Projekten wie NAVI BC sind die Grundlagen für einen Ort geschaffen, an dem sich Schöpfergeist, Kreativität und Wirtschaftskraft begegnen und wechselseitig weiterbringen.



Wirtschaftlicher Wachstumskern City West

NAVI BC fördert Wissenschaft und Forschung

**NAVI BC, ist das ein neuer Routenplaner für die City West?
Nein, gemeint ist etwas anderes – und trotzdem hat die
Bezeichnung viel zu tun mit klaren Zielen und mit Aufbruch:
Die Abkürzung NAVI BC steht für das Projekt „Nachhaltige
Vitalisierung des kreativen Quartiers um den Campus Berlin-
Charlottenburg“.**

Der Name ist Programm: Ziel von NAVI BC ist die wirtschaftliche Entwicklung des Areals rund um den Campus Charlottenburg. Dabei soll ein innerstädtischer Wachstumskern mit hoher Innovationsfähigkeit geschaffen werden, in dem Ideen für die Zukunft erdacht und verwirklicht werden. Forschung und Anwendung sollen dadurch so eng wie möglich verzahnt werden – eine Grundlage dafür, dass kreative Ideen und wissenschaftliche Erkenntnisse auch in wirtschaftlichem Erfolg münden.

Im Rahmen von NAVI BC werden wissensbasierte und forschungsnahe Bereiche der Universitäten sowie die Kreativwirtschaft gestärkt und vernetzt. In enger Zusammenarbeit mit den wesentlichen Akteuren aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur entwickelt das Projektteam gemeinsame Visionen und passgenaue Projekte und setzt diese um.

Die Verknüpfung von Hochschulen, Forschung und kreativen Köpfen mit der städtischen Lebensqualität der City West schafft einen idealen Nährboden für zukünftige Unternehmenserfolge. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Designer und Investoren werden von NAVI BC bei ihren Plänen unterstützt. Das Projekt bietet einen zentralen Ansprechpartner für die Koordination und Realisierung konkreter Projekte. NAVI BC hält darüber hinaus Anregungen, Kontakte und Informationen zu Finanzierungsmöglichkeiten und Kooperationen bereit.

Die Entwicklung des Projektes kann unter www.navi-bc.de mitverfolgt werden.

Impressum

Herausgeber:

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
Werkstatt Kommunikation
Am Köllnischen Park 3, 10179 Berlin
www.stadtentwicklung.berlin.de

Auftraggeber:

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
Referat I B – Flächennutzungsplanung
und städtebauliche Konzepte

Auftragnehmer:

Johanssen + Kretschmer Strategische
Kommunikation GmbH
Berliner Freiheit 2, 10785 Berlin
www.jk-kom.de

Berlin, September 2009